

ariat. Das höchste Organ ist die Ratstagung, die sich aus Delegationen aller Mitgliedsländer zusammensetzt und Vorschläge zu Fragen der wirtschaftlichen und wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit sowie den Bericht des Sekretariats über die Tätigkeit des RGW berät. Das Exekutivkomitee - 1962 an die Stelle der Tagungen der Ländervertreter des RGW getreten - ist das Hauptvollzugsorgan. Es leitet und kontrolliert die Durchsetzung der Beschlüsse des RGW, die Arbeit des Sekretariats und der ständigen Kommissionen und tagt in der Regel alle zwei Monate. Die 20 ständigen Kommissionen haben die Aufgabe, Empfehlungen zu den Wirtschaftsbeziehungen auszuarbeiten, die Probleme der rationellsten wirtschaftlichen Entwicklung der Länder zu studieren und zu nutzen, die Pläne der wissenschaftlichen Forschungs- und Projektierungsarbeiten zu koordinieren usw. Das Sekretariat besteht aus dem Sekretär des RGW und seinen Stellvertretern, aus den Spezialisten für verschiedene Gebiete und dem technischen und sonstigen Personal. Weitere Organe des RGW sind: die Komitees für die Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Planungstätigkeit und für wissenschaftlich-technische Zusammenarbeit, die Beratungen der Leiter der Organe für Wasserwirtschaft, der Leiter der Ämter für Erfindungswesen, der Vertreter der Mitgliedsländer für Rechtsfragen sowie die Institute für Standardisierung und für ökonomische Probleme des sozialistischen Weltsystems. In den ersten Jahren seines Bestehens konzentrierte der RGW seine Tätigkeit auf die Organisation der wissenschaftlich-technischen Zusammenarbeit, den

Austausch von Produktionserfahrungen, auf die gegenseitige Entsendung von Spezialisten und die Ausbildung von wissenschaftlich-technischen Kadern, den Austausch technischer Dokumentationen und Lizenzen, die der schnellen Einführung der neuesten Erkenntnisse von Wissenschaft und Technik in die Produktion der sozialistischen Länder dienen. Die Abstimmung und Koordinierung der längerfristigen und Fünfjahrpläne der Mitgliedsländer bedeuten eine neue Stufe in der Zusammenarbeit. Damit werden die Möglichkeiten eines jeden Landes besser genutzt, die Formen der Zusammenarbeit erweitert und Empfehlungen ausgearbeitet, die sowohl die Entwicklung der einzelnen Länder als auch die des sozialistischen Weltsystems insgesamt gewährleisten. Das betrifft vor allem die Spezialisierung und Kooperation auf den entscheidenden Gebieten von Wissenschaft, Technik und Produktion, besonders in bestimmten Zweigen der Grundstoffindustrie, des Maschinenbaus, der Chemieindustrie und Landwirtschaft, aber auch die Erweiterung des Grades der Standardisierung, der Vereinheitlichung und Typisierung der Produktion der sozialistischen Länder. Auf Initiative des RGW wurden wichtige internationale Einrichtungen geschaffen, z. B. die → *Internationale Bank für Wirtschaftliche Zusammenarbeit*, die →■ *Internationale Investitionsbank*, das —\*■ *Vereinigte Institut für Kerntorschling*, das Institut für Standardisierung, die → *Zentrale Dispatcher-Verwaltung der vereinigten Energiesysteme*, die → *Organisation für die Zusammenarbeit in der Schwarzmetallurgie*. Ein bedeutendes Ereignis in der Tätigkeit des